

MONIKA RIEGER

Wirbelwind
und
Regenbogen

FRÖHLICHE
RÄTSELREIME
FÜR KINDER



Für Stefan und Regina

Felix, Lenny und Elijah

*Danke an Andreas Ballnus
und die anderen Kollegen
von der Leselupe für
die hilfreichen Tipps.*

inhalt

Inhalt.....	6
Zum Anfang.....	9
Durch das Jahr	12
Frühling.....	15
Frühlingsgedichte	17
Wer weiß es?.....	23
Sommer	31
Sommergedichte	33
Wer weiß es?.....	35
Herbst	39
Herbstgedichte	41
Wer weiß es?.....	43
Winter	49
Wintergedichte.....	51
Wer weiß es?.....	54
Advent und Weihnachten	61
Adventskalender	63
Wer weiß es?.....	67
Tiere von A-Z.....	77
Tiere in Haus und Stall	79
Tiere im Wald und auf den Wiesen	82
Tiere im Wasser	89

Welches Tier ist das?	91
Tier-Alphabet	97
Tiergedichte	103
Vom Morgen bis zum Abend	107
Wer weiß es?.....	109
Von Kopf bis Fuß.....	111
Spiel und Sport	115
Beim Einkaufen	118
Zum Abend.....	119
Von Märchen und fremden Welten.....	125
Welches Märchen meine ich?	127
Bei den Indianern.....	131
Auf der Ritterburg.....	132
Zu Hause und unterwegs	137
Wo wohnst du?	139
Wer weiß es?.....	140
Womit fahre ich?	144
Wo bin ich?.....	146
Rund ums Wasser.....	148
Bunte Rätselmischung.....	151
Wort- und Buchstabenrätsel	152
Kennst du die Farben?	154
Zum Schluss: Wider-Sprüche.....	157

Zum Anfang

Ich muss dir etwas sagen:
Ich bin an manchen Tagen
ein richtig wilder Bengel,
denn wäre ich ein Engel,
dann säße ich doch nicht mehr hier
und wäre niemals mehr bei dir.
Ich bin ein kleiner Wirbelwind –
hilf mir doch, ich bin ein Kind.



Liebe Kinder, liebe Rätselfreunde,

diese Rätsel, Reime und Gedichte habe ich für euch geschrieben. Sie erzählen von Tieren, Rittern, den Jahreszeiten und von noch viel mehr. Sucht euch ein gemütliches Plätzchen auf der Couch, schlagt das Buch auf und los geht's.

Gemeinsam mit Freunden, euren Eltern oder Großeltern und auch mal allein könnt ihr die Rätsel lösen und die Gedichte lesen. Schaut euch auch die Bilder an: Vielleicht helfen sie euch, eine Lösung zu finden. Wenn ihr genug vom Raten habt, geht an die frische Luft. Draußen findet ihr so manche Tiere, die auch in den Rätseln vorkommen.

Ich wünsche euch und allen, die mit euch rätseln und raten, viel Freude. Habt einfach Spaß daran!

Monika Rieger

Kandern, im März 2019

Durch das Jahr

Bei uns beginnt das neue Jahr
mit dem Monat ...? *Januar*
Dünner Schnee bedeckt die Felder,
weiß bestäubt sind viele ...? *Wälder*
Vom Gebäck gibt es den Rest
und bald kommt das Dreikönigs...? *...fest*

Jetzt hat es draußen frisch geschneit,
der Dachs wacht auf für kurze ...? *Zeit*
Er blinzelt, schaut aus seinem Bau,
die Luft ist bitterkalt und ...? *rau*
Er kriecht zurück, schläft wieder ein,
doch sehr bald wird es Frühling ...? *sein*

Im März beginnt die helle Zeit,
der Frühling ist nun nicht mehr ...? *weit*
Wir warten auf das Osterfest,
auf bunte Eier in dem ...? *Nest*

Wind und Regen, Schnee und Sturm
und dann wieder sonnig, still,
Hitze, Kälte, Frost und Wärme,
das bringt uns jetzt der ...? *April*

Der Mai bringt neuen Blumenduft,
Zugvögel schwirren durch die ...? *Luft*

Im Apfelbaum, der voller Blüten,
darf nun kein Frost und Hagel ...? *wüten*

Im Juni stapft der Sommer her,
im Schwimmbad träumst du nun vom ...? *Meer*
Das Vieh sucht Schatten auf der Weide,
auf den Feldern wächst Ge...? *...treide*

Langer Sommer, Sonnenzeit,
trockene Felder weit und ...? *breit*
und kein Regen ist in Sicht,
nur das grelle, heiße ...? *Licht*
Sommerferien beginnen bald,
schön ist es im Schatten...? *...wald*

Die Grille zirpt, der Käfer brummt,
die Hummel schwirrt, die Biene ...? *summt*
dort, wo die bunten Blumen sprießen,
auf wunderschönen Sommer...? *...wiesen*

Septembertage: warm und mild,
Oktoberstürme: laut und ...? *wild*
Novemberwetter: grau und trist.
Dezemberschnee schon Winter ...? *ist*

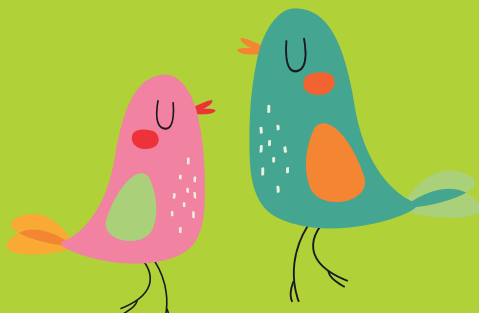
Frühling

Was der Frühlingswind singt

Du, Winterwind, verschwind geschwind,
und ziehe dich zurück nach Ost,
kehr endlich heim zu Vater Frost.
Dann können viele Blumen blühn,
die Vögel alle heimwärts ziehn.
Die Welt wird wieder bunt und hell,
drum, Winterwind, verschwinde schnell.

Das letzte Eis schmilzt in dem Bach,
der letzte Schnee rutscht von dem Dach,
die Vögel zwitschern wieder
die ersten Frühlingslieder
und Schmetterlinge werden wach.

Der Frühling kommt mit großem Schritt,
bringt Sonnenschein und Regen mit.
Was sprießt und blüht von früh bis spät,
das wurd' im letzten Herbst gesät.



Endlich Frühling! Morgens beim Aufstehen ist es schon fast hell. Auf den Wiesen blühen die ersten Krokusse, und Vögel, die den Winter im Süden verbracht haben, kehren zurück, zum Beispiel die Störche. Bei uns in der Nähe gibt es eine Kirche, auf der Störche jedes Frühjahr ihr Nest ausbessern. Die Störchin legt zwei bis fünf Eier und gemeinsam mit dem Storchenmann brütet sie die Eier aus. Aber erst, wenn der Igel aufwacht, ist der Frühling wirklich angekommen. Pflanze einige Sonnenblumenkerne in einen Topf, bringe ihnen regelmäßig Wasser und schau zu, wie sie wachsen.

Als ich ein Kind war, freute ich mich im Frühling, dass ich endlich Kniestrümpfe anziehen durfte. Die langen Strümpfe und dicken Pullis kamen in die unterste Schublade meines Schrankes.

Kennst du die Frühlingsmonate?

Was magst du besonders im Frühling?



Sommer

Im Sommerwald gib's Heidelbeeren,
schön dunkelblau und voller Saft,
und kleine rote Walderdbeeren,
die schmecken einfach fabelhaft.

Zum Pflücken laden ebenso
die roten Himbeeren ein,
davon naschen Hirsch und Reh
und auch das wilde Schwein.

Im Sommerwald, da findest du
sehr viele gute Beeren,
sammle sie und wasch sie gut,
dann kannst du sie verzehren.



Juni, Juli und August, das sind die Sommermonate. Hitzetage locken ins Schwimmbad und zum Eis essen. Nach einem kräftigen Gewitterregen kannst du barfuß durch die Pfützen laufen. Herrlich, wie das spritzt! Jetzt reifen Beeren, die nicht nur uns, sondern auch den Wespen und Mücken schmecken. Die jungen Störche lernen fliegen und suchen nun mit ihren Eltern Futter auf den Wiesen. Für dich beginnen bald die großen Ferien und davor gibt es noch das Schulzeugnis. Aber sei beruhigt: Wir Eltern lieben dich und nicht deine Noten.

Wenn es heiß ist, bleibe ich zur Mittagszeit im Haus und gehe am liebsten nur abends im Wald spazieren. Menschen, Tiere und Pflanzen müssen viel Wasser trinken, du auch. Hast du Sonnenblumenkerne in die Erde gelegt, wird deine Sonnenblume bald blühen.

Was magst du besonders am Sommer und was nicht?



Herbst

Der Sommer ist vorbei.
Jetzt blühen Astarten, diese Schönen,
in allen roten und blauen Tönen,
am Abend zieht der Nebel auf.
Der kühle Wind weht mit Geschnauf
und viele Drachen zeigen
am Himmel ihren Reigen.
Die Hirsche wetzen das Geweih,
der Sommer ist vorbei.



September, Oktober, November, das ist der Herbst, wie ist er wundervoll! Jetzt werden die letzten Früchte geerntet, Pflaumen, Brombeeren, Kartoffeln. Was kann man aus den großen Kürbissen basteln? Deine Sonnenblume kannst du nun ernten und die Kerne für die Vögel im Winter aufbewahren.

Regentage, Sonnenschein, Nebel – alles ist jetzt möglich. Die Tiere spüren, dass es kälter wird: Zugvögel schwirren davon, auch die Störche haben ihr Nest verlassen und fliegen in den Süden. Eichhörnchen sammeln Früchte für den Winter, der Igel frisst sich gründlich satt und legt sich unter einen Blätterhaufen. Er schläft, wenn der Winter kommt.

Auf dem Stoppelfeld kannst du deinen Drachen steigen lassen, denn der Wind bläst stärker.

Ich mag den Herbst, wenn das Laub unter den Füßen raschelt und die großen Hitzetage vorbei sind. Feste werden gefeiert, bei uns im September der Rossmarkt mit dem Budenfest, im Oktober Erntedank und zum Schluss der Sankt-Martins-Umzug im November.

Was magst du am Herbst?



Winter

Winterzeit ist Kinderzeit,
herrlich, wenn es endlich schneit!

Schneeflocken fallen leise,
sie trommeln und sie platschen nicht,
sie schweben so als Leichtgewicht
und drehen sich im Kreise.

Flocken schweben vom Himmelszelt,
sie landen sacht und weich
und verzaubern dann sogleich
unsere düstere Winterwelt.

Flocken fallen, federweiß,
tanzen, wirbeln wild im Kreis,
Flocken fein und gröber,
ein herrliches Schneegestöber.

Welch ein Toben, welch Gewimmel,
Flocken fallen, schweben vom Himmel,
weiß und kalt und oft in Mengen
bleiben sie an allem hängen,
auf Dächern, Baum, Busch und Hut,
Kinder finden das sehr gut.



Wenn es draußen sehr kalt ist und Eiszapfen von den Dachrinnen hängen, fliegen die Vögel gern zu einem Futterhaus. Meisen, Spatzen und Amseln und noch viele andere Singvögel sind nicht in den Süden gezogen.

Für mich beginnt jetzt die Lesezeit. Das wäre doch auch schön für dich! Vielleicht hast du eine Oma, die dir Geschichten vorliest. Aber auch mit Freunden drinnen Burgen bauen oder Puzzles legen kann ein richtig schönes Abenteuer sein. Was machst du im Winter gern drinnen? Du möchtest sicher im Winter auch draußen spielen. Fallen dir fünf Ideen ein, mit was du dich im Schnee vergnügen kannst, und noch einmal fünf Dinge, die zum Winter gehören, wie zum Beispiel Schneeketten?

Viel Spaß beim Raten und Reimen!





Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2019 Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, Neukirchen-Vluyn
Alle Rechte vorbehalten
Gesamtgestaltung: Grafikbüro Sonnhüter,
www.grafikbuero-sonnhueter.de,
unter Verwendung von Bildern von © Kaliaha Volha (shutterstock.com)
Lektorat: Rahel Dyck, Bonn
Verwendete Schrift: Minion, Supernet, KG Always a Good Time
Gesamtherstellung: Finidr, s.r.o.
Printed in Czech Republic
ISBN 978-3-7615-6654-1

www.neukirchener-verlage.de